

The background of the poster is a photograph of the church tower of St. Jakob Feusisberg. The tower is light-colored with a prominent golden dome topped with a cross. Two clock faces are visible on the tower's facade. The sky is a clear, light blue.

Gregorianische Gesänge zu Pfingsten

und

Klarinetten- Improvisationen

Kirche St. Jakob Feusisberg

Pfingstmontag 20. Mai 2024, 17 Uhr

Schola IUBILATE

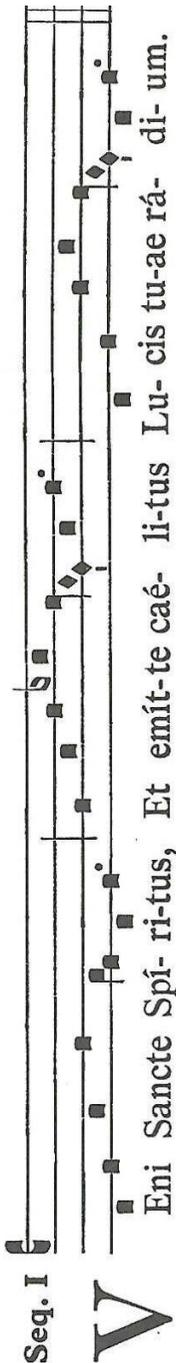
Fabian Bucher, Roman Gemperli,
Beat, Bernhard, Felix und Pius Isenring

Cornelia Dürr Klarinette

Bernhard Isenring Leitung

freier Eintritt – Kollekte – Dauer: ca. 50 Minuten

Seq. I



Veni Sancte Spí-ri-tus, Et emít-te caé-li-tus Lu-cis tu-ae rá-di-um.

Alleluia, Spiritus Domini

Eröffnung und Invitatorium mit Psalm 95
aus Vesper und Matutin vom Pfingstsonntag

Spiritus Domini

Introitus vom Pfingstsonntag

Alleluia. Emitte Spiritum tuum

Erstes Alleluia und Vers vom Pfingstsonntag

Alleluia. Veni sancte Spiritus

Zweites Alleluia und Vers vom Pfingstsonntag

Veni Creator Spiritus

Pfingsthymnus

Factus est repente

Communio vom Pfingstsonntag

Emitte Spiritum tuum

Offertorium der Pfingstvigil

Veni sancte Spiritus

Pfingstsequenz



Zwischen den Gregorianikgesängen erklingen
Klarinetten-Improvisationen.



Die **Schola IUBILATE** machte sich einen Namen mit verschiedenen konzertanten Aufführungen in der Kirche Kappel am Albis, der Kirche des Kapuzinerklosters Rapperswil, der Kapelle St. Johann in Altendorf, aber vor allem durch die regelmässige Beteiligung an den Orgelnächten und Orgelmatineen der St. Meinradskirche in Pfäffikon SZ. Ebenso trifft man die Schola in Gottesdiensten im Kloster Au Trachslau und in der Propstei St. Gerold AT an. Die meisten Mitglieder kamen an der Stiftsschule Einsiedeln oder an der Kirchenmusikschule Luzern unter dem damaligen Choralmagister P. Roman Bannwart mit dem gregorianischen Choral in Kontakt.

Der Leiter der Schola, Bernhard Isenring, besuchte einige Weiterbildungsseminare bei Fr. Gregor Baumhof, dem Gregorianikspezialisten aus München.

Der Schola IUBILATE ist es ein grosses Anliegen, die gregorianischen Gesänge zu pflegen und sie in Gottesdiensten und Konzerten als wertvollsten Urgrund der abendländischen Musik lebendig zu erhalten.

www.schola-iubilate.ch



Cornelia Dürr studierte Klarinette bei Elmar Schmid an der Musikhochschule Zürich. Dort erwarb sie das Lehr-, Orchester- sowie das Konzertreife-diplom. Es folgten diverse Meisterkurse und Begegnungen, die ihren musikalischen Horizont erweiterten. Sie war Preisträgerin des Kiwanis-Wettbewerbs für Klarinette und erhielt den Förderpreis «Orpheus-Konzerte Zürich». Nebst Engagements in Orchestern konzertiert sie mit

verschiedenen Kammermusikensembles und als Solistin. Ihr Repertoire reicht von der Klassik über diverse Stilrichtungen bis zu Klezmermusik und Improvisation. Cornelia Dürr hat eine reiche Erfahrung als Klarinettenlehrerin und ist seit 1991 an der Musikschule Rapperswil-Jona tätig.

www.corneliaduerr.ch